



---

## Wichtige Informationen zum Preis „Arbeitgeber der Zukunft“

---

**Schirmherrschaft:** Oberbürgermeister der Stadt Dessau-Roßlau Peter Kuras

**Bewerbung:** alle Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber der Stadt Dessau-Roßlau mit stichpunktartigen Angaben und ggf. ergänzenden Unterlagen zu:

- **Unternehmen/Einrichtung:**  
Name, Branche, Beschäftigtenzahl (m/w), Ansprechpartner/in, Kontaktdaten etc.
- **Familienbewusster Unternehmens- und Führungskultur/Kommunikation:**  
Wie glaubwürdig und verbindlich wird Familienfreundlichkeit gelebt, inwieweit engagieren sich die Führungskräfte dafür? Herrscht ein vertrauensvolles Kommunikationsklima?
- **Familienfreundlichen Arbeitszeitmodellen und Arbeitsorganisation:**  
Können Ihre Beschäftigten ihre Arbeitszeit an familiäre Anforderungen anpassen? Wie?
- **Betrieblichen Sozialleistungen/Unterstützungsangeboten für Familien:**  
Welche Angebote unterbreiten Sie konkret?
- **Strategie, Innovation und Nachhaltigkeit familienbewusster Maßnahmen:**  
Wie konsequent und vorausschauend gehen Sie vor? Nutzen Sie Ihre Familienfreundlichkeit als Wettbewerbsfaktor im Personalmanagement und im Marketing? Haben Sie auch andere wichtige Bereiche einer sich wandelnden Gesellschaft im Blick?

**Einzureichen:** im verschlossenen Umschlag unter dem Stichwort „Preis Arbeitgeber der Zukunft“ bei der IHK Halle-Dessau, Lange Gasse 3, 06844 Dessau-Roßlau

**oder elektronisch unter:**

[arbeitgeberpreis@ihkbiz.de](mailto:arbeitgeberpreis@ihkbiz.de)

**Bewerbungsschluss:** 31. August 2017

**Ansprechpartnerin:** Dr. Brigitt Koschel, Tel. 0345 13688-14, Mail: [bkoschel@ihkbiz.de](mailto:bkoschel@ihkbiz.de)

**Bewertung:** nach Punktesystem und Maximal-Punktzahl

**Jury:** Arbeitgeberinitiative „Familienbewusstes Arbeiten“ Dessau-Roßlau

**Preisverleihung:** November 2017 vor Ort bei dem/der Preisträger/in

*In der Arbeitgeberinitiative engagieren sich:*

*» Agentur für Arbeit Dessau-Roßlau-Wittenberg » Alexianer St. Joseph-Krankenhaus Dessau  
» Dessauer Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft mbH » EAB G. Sandow GmbH » IHK Bildungszentrum Halle-Dessau GmbH  
» Stadtsparkasse Dessau » Thyrolf & Uhle GmbH » Umweltbundesamt (UBA) » WTZ Roßlau gGmbH*

---

## Checkliste:

### Beispiele für familienfreundliche Maßnahmen

---

#### Familienbewusste Unternehmens- und Führungskultur/Kommunikation

Wie glaubwürdig und verbindlich wird Familienfreundlichkeit gelebt, inwieweit engagieren sich die Führungskräfte dafür? Herrscht ein vertrauensvolles Kommunikationsklima?

- Leitbild, Mentoring, Kommunikationswege und -mittel zur Information der Beschäftigten, Beauftragte/ Beschäftigtenvertretung, Wertschätzung für Familien (z.B. offizielle Gratulation bei der Geburt eines Kindes, Einladung von Familien/Kindern der Beschäftigten zu Festen etc.), Zielvereinbarungen, Kontinuierlicher Verbesserungsprozess, etc.

#### Familienfreundliche Arbeitszeitmodelle und Arbeitsorganisation

Können Ihre Beschäftigten ihre Arbeitszeit an familiäre Anforderungen anpassen? Wie?

- Flexible Arbeitszeiten (z.B. Gleitarbeitszeit mit/ohne Kernarbeitszeiten, Vertrauensarbeitszeit), Teilzeitarbeit (auch für Väter und Führungskräfte), Arbeitszeiterfassung, Arbeitszeit-/ Ampelkonten, Altersteilzeit, Homeoffice, Jobsharing, Besprechungszeiten innerhalb Regelbetreuung, Teamarbeit, Übergabe- und Stellvertretungsregelungen, rechtzeitige Urlaubsplanung ggf. mit vorrangigem Wahlrecht für Beschäftigte mit Kind/ern, , etc.

#### Betriebliche Sozialleistungen/Unterstützungsangebote für Familien

Welche Angebote unterbreiten Sie konkret?

- Sonderurlaub bei Krankheit oder Pflege von Angehörigen, Möglichkeit der Notfallbetreuung, Vermittlung von Betreuungsplätzen oder hauswirtschaftlichen Diensten, betriebliche Kinderbetreuung, Freizeitangebote für Kinder, Hilfe bei der Pflege von Angehörigen, Zuschüsse jeder Art (z.B. zu Fahrt- oder Betreuungskosten, Mittagsversorgung, Stipendien, Darlehen) etc.

#### Strategie, Innovation und Nachhaltigkeit familienbewusster Maßnahmen:

Wie konsequent und vorausschauend gehen Sie vor? Nutzen Sie Ihre Familienfreundlichkeit als Wettbewerbsfaktor im Personalmanagement und im Marketing? Haben Sie auch andere wichtige Bereiche einer sich wandelnden Gesellschaft im Blick?

- Angebote in Verbindung mit der Elternzeit (z.B. Kontakthalteangebote, Weiterbildung, vertretungsweise Tätigkeit bei Urlaub und Krankheit von Beschäftigten, Teilzeitarbeit), Generationenübergreifende und Demografieorientierte Maßnahmen der Personalplanung, -gewinnung, -entwicklung sowie des Personaleinsatzes, Gesundheitsförderung, Unterstützung bei Umzug/Wohnungssuche, Maßnahmen zur Barrierefreiheit, Unterstützung von besonderem bürgerschaftlichem Engagement etc.

*In der Arbeitgeberinitiative engagieren sich:*

» Agentur für Arbeit Dessau-Roßlau-Wittenberg » Alexianer St. Joseph-Krankenhaus Dessau  
» Dessauer Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft mbH » EAB G. Sandow GmbH » IHK Bildungszentrum Halle-Dessau GmbH  
» Stadtsparkasse Dessau » Thyrolf & Uhle GmbH » Umweltbundesamt (UBA) » WTZ Roßlau gGmbH